

## Die Approvisionnement Wiens.

### Die Detailmärkte.

Während auf dem täglichen Fleischmarkte der Absatz in sämtlichen Fleischgattungen sich lebhafter gestaltete, wickelte sich der Verkehr auf allen anderen Lebensmittelmärkten in ruhiger Stimmung ab. In Fischen und Geflügel waren die Zufuhren entsprechend dem bei Wochenbeginn vermindertem Bedarfe ausreichend. Der Wildbretmarkt wird in letzter Zeit andauernd reichlich dotiert. Speziell Hasen wurden in großen Quantitäten zugeführt. Auch in Fasanen und Renttierfleisch war das Angebot günstiger. Die auswärtigen Fleischzufuhren in der Großmarkthalle beliefen sich gestern auf 15 Waggon mit 56.2 Tonnen, worunter sich 2 Waggon mit 14.9 Tonnen ausländische Probenienzen befanden. Man zahlte im Engros-Verkehre: böhmisches Rindfleisch, vorderes Kr. 4.56 bis 4.80, hinteres Kr. 5.— bis 5.20, Kälber Kr. 3.50 bis 3.80, Schweine Kr. 4.90 bis 5.— und ungarisches Schweinefleisch Kr. 4.40 per Kilo. Rindsinnereien wurden aus den Budapester Schlachthäusern im Gewichte von 2442 Kilo auf den Markt gebracht.